

BERICHT

Lehrgang und Prüfung als wissenschaftlicher Fledermausmarkierer der Fledermausmarkierungszentrale Dresden

18.-20.09.2009: Kelbra/Sittendorf (Jugendherberge)

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden
Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt im Biosphärenreservat
"Karstlandschaft Südharz"
Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V.

Liebe Fledermausmarkierer,

auf diesem Wege möchten wir Euch für Euren erfolgreichen Abschluss als wissenschaftliche Fledermausmarkierer herzlich gratulieren. Wir sind voller Hoffnung, dass hierdurch ein neuer Stamm von fleißigen Fledermausmarkierern begründet wurde. Wir wünschen Euch allen spannende Fledermausprogramme und immer die nötige Portion Glück, neben aller Fleißarbeit. Bitte baut Eure Markierungsprogramme so auf, dass diese jederzeit im Team und in Abwesenheit von anderen fortgeführt werden können. Versucht Euch bitte nicht als „einsamer Wolf“ – als Alleinkämpfer! Sucht bitte den Kontakt zu anderen Fledermausforschern und Fledermausfreunden und prüft ständig Euer Fachwissen ab. Fledermäuse sind immer spannend! Bitte denkt immer daran, neben der Markierung ist es besonders notwendig, die Wiederfunde zu „organisieren“!



Die neue Generation wissenschaftlicher Fledermausamarkierer:

FREDE MICHAEL, Erndtebrück; FRITZE MARCUS, Roßla; BÄTHGE ANJA, Halle; BERG JENS, Görmin; BISCHOFF STEFAN, Friedland; HORN JÖRN, Schwedt; KAROSKE DIRK, Stralsund; KORRENG MAIK, Doberlug-Kirchhain; PFEIFFER STEFFI, Wieda; PRÜGER JULIA, Gera; STARRACH MARTIN, Herford und SCHÜTT HOLGER, Greifswald.

Das Prüfungsteam: KERSTIN KRAEMER (dritte von links oben), Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. und DR. ULRICH ZÖPHEL (erster links unten) und BERND OHLENDORF (Foto) Landesreferenzstelle für Fledermausschutz Sachsen-Anhalt.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, so dass alle zukünftigen Fledermausmarkierer genügend Fledermäuse aus den Fledermausnetzen entnehmen und das Markieren üben konnten. Für alle Teilnehmer waren die drei „Bartfledermausarten“ spannend. Die Tiere einmal nebeneinander zu halten und zu bestimmen, ist schon etwas Außergewöhnliches. Insgesamt wurden 12 Fledermausarten und 77 Individuen an zwei Abenden gefangen.

**Netzfang am 18.09.09 Wickerode, Eishöhle,
Biosphärenreservat
"Karstlandschaft Südharz"**

Art	m, ad	m, juv	w, ad	w, juv	n
<i>Myotis nattereri</i>	9	0	8	0	17
<i>Myotis bechsteinii</i>	10	1	3	1	15
<i>Myotis daubentonii</i>	0	0	1	0	1
<i>Plecotus auritus</i>	1	0	0	0	1
					<u>34</u>

Netzfang am 19.09.09 Sittendorf, JHB, Feuerlöschteich

Art	m, ad	m, juv	w, ad	w, juv	n
<i>Myotis nattereri</i>	14	0	0	0	14
<i>Myotis bechsteinii</i>	1	0	0	0	1
<i>Myotis daubentonii</i>	1	0	1	0	2
<i>Myotis myotis</i>	3	0	1	0	4
<i>Plecotus auritus</i>	2	0	3	0	5
<i>Nyctalus leisleri</i>	2	0	0	0	2
<i>Pipistrellus nathusii</i>	1	0	0	0	1
<i>Barbastella barbastellus</i>	1	0	5	0	6
<i>Eptesicus serotinus</i>	1	0	0	0	1
<i>Myotis mystacinus</i>	1	0	0	0	1
<i>Myotis brandtii</i>	1	0	0	0	1
<i>Myotis alcaethoe</i>	4	1	0	0	5
					<u>43</u>



Von links nach rechts: *Myotis mystacinus*, *Myotis brandtii* und *Myotis alcaethoe*
Foto: KORRENG MAIK, Doberlug-Kirchhain

Text: B. Ohlendorf